

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Lyrische Gedichte

Weise, Christian Felix

Leipzig, 1772

Die Ungewissheit. An die Liebe.

urn:nbn:de:gbv:45:1-171

Die Ungewißheit.

An die Liebe.

Es klopf in mir mein junges Herz,
Ich fühle Freud' und fühle Schmerz,
Merck' ich den Thyrsis in der Nähe;
Stets glaub' ich, es sey Zeit zu gehn,
Und doch bleib' ich so lange stehn,
Bis ich ihn vor mir sehe.

Stets redt mir meine Mutter zu,
Daß man, so bald man liebte, Ruh,
Zufriedenheit und Glück verliere.
Vielleicht hat sie so Unrecht nicht,
Doch Thyrsis liebt gleichwohl und spricht,
Daß nichts so süße wäre.

Voll Ungewißheit seh' ich dir,
O Liebe, gib du selber mir

D s Verstand



Verstand genug, es zu entscheiden.
 Bringt Lieben Lust? bringt es Gefahr?
 Redt Thyrsis, redt die Mutter wahr?
 Ach! welches lügt von beyden?

Verlust